



MITTENWALD

war bereits in der Barockzeit neben Cremona, Wien, London, Paris und Mirecourt, Schönbach/Luby und Markneukirchen eines der weltweit bedeutendsten Zentren des Geigenbaus. Diese Tradition wird bis heute fortgesetzt.

HANDWERK

Die Mittenwalder Ortsgeschichte und der Alltag des Geigenmacher-Handwerks werden lebendig: Holzproben zum Fühlen, Lacke zum Riechen, Musik zum Hören und historische Filme zum Anschauen. Die Schauwerkstatt gibt Einblick in den Arbeitsplatz eines Mittenwalder Geigenbauers des 19. Jahrhunderts und wird bei Führungen „bespielt“.

INSTRUMENTE

Die bedeutende Instrumentensammlung zeigt Meisterwerke der Klotz-Familie und anderer berühmter Mittenwalder Geigenbauer des 18., 19., und 20. Jahrhunderts, aber auch Violoncelli und Kontrabässe, Gamben und Violas d'Amore, Gitarren und Zithern.

*Helmzither des Mittenwalders
Ignaz Simon, gebaut in
München Haidhausen 1842*



*Arbeitszeugnis für Mathias Klotz über
seine Tätigkeit in Padua 1672 - 1678*



STAINER

Jacob Stainer (1617-1683) und Nicola Amati (1596-1684) waren die beiden Vorbilder des barocken Mittenwalder Geigenbaus.

*Geige von Jacob Stainer,
Absam 1675*



GEIGENBAUMUSEUM

Das Geigenbaumuseum wurde 1930 gegründet und ist in einem der reizvollsten und ältesten Häuser von Mittenwald untergebracht.

